

Das ist die Bilanz der letzten vier Jahre und der Auftrag für die nächsten vier.

St. Martin – ein Name der verpflichtet. Das Vorbild unseres Heiligen und Kirchen-Patrons sollte der Auftrag und unser Motto sein, mit dem wir in den letzten vier Jahren gestartet sind.

2018 19 20 21 2022

Nur einige wenige Punkte aus unserer Arbeit: Wir haben eine neue Website für die Pfarrei entwickelt, die gerade auch in Zeiten der Pandemie sehr nützlich war und ist. Es wurde das „Essen für Bedürftige und Einsame“ ins Leben gerufen, das Pandemie-bedingt aktuell pausieren muss. In der Kirche wurde eine „Klagewand“ geschaffen, die persönliches Klagen und gemeinschaftliches Bitten ermöglicht. Anliegen daraus fließen in die sonntäglichen Fürbitten ein.

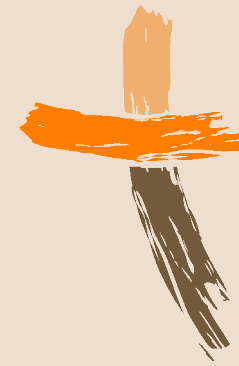
Wenn wir Corona hinter uns haben, gilt es, unsere Pfarrei von Neuem zu einem Ort zu machen, der im Geiste des Heiligen Martin lebt. Denen, die da sind, ein gutes Glaubensleben zu ermöglichen, und denen, die nicht mehr da sind, ein attraktives Angebot zur Rückkehr zu machen.

Das ist der Auftrag für die nächsten vier Jahre. Das ist in der heutigen Zeit nicht einfach, aber ein lohnendes Ziel, wenn man an Jesus glaubt.

Wenn Sie mehr wissen wollen oder bereits Interesse an einer Kandidatur haben, melden Sie sich gerne

- beim bisherigen Sprecher des aktuellen Pfarrgemeinderats, **Harald Sturm**, unter pgr2022@email.de
- beim **Pfarr-Team** unter Tel. 0991 29650 oder pfarramt@sanktmartin.org
- oder persönlich bei **jedem Mitglied** des aktuellen Pfarrgemeinderats (s. Kirchenaushang oder unter www.sanktmartin.org)

Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.



**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**



**St. Martin
mitgestalten!**



Diese Menschen suchen wir als Kandidaten

1953

2000

2022

2026

Im Pfarrgemeinderat gestalten wir als Team das Leben in unserer Pfarrei mit.

Wir besprechen offen alle wesentlichen Fragen und arbeiten mit dem Seelsorgeteam an der künftigen Ausrichtung unserer Pfarrei.

Wir organisieren gewohnte Aktivitäten wie - z.B. das Pfarrfest – und gehen neue Projekte an.

So soll unsere Gemeinschaft lebendig bleiben, so wollen wir vor Ort unseren Glauben weitertragen, so entsteht „Kirche“ als ein gutes Miteinander von Hauptamtlichen und Gläubigen.

Formale Voraussetzungen

Wählbar ist nur, wer:

- der katholischen Kirche angehört,
- die Firmung empfangen hat,
- das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- in der Pfarrei seinen 1. Wohnsitz hat oder in ihr hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig ist,
- für keinen anderen Pfarrgemeinderat kandidiert.

Als Pfarrgemeinderat waren wir eine **bunte Mischung** und würden es gerne wieder sein. Deswegen suchen wir Junge und Alte, Männer und Frauen, Alteingesessene und Neuzugezogene, denen Kirche etwas bedeutet und die sich für Jesu Sache konkret einsetzen.

Gebraucht werden **alle Begabungen und Talente**. Denn es kann sich jede und jeder so einbringen, wie sie oder er möchte: Menschen, die gerne etwas vortragen oder im Stillen arbeiten. Menschen, die Ideen haben oder gerne nach Anleitung tätig werden. Menschen, die tatkräftig anpacken wollen oder lieber Ihren Geist bemühen. Also Menschen, die ihre Pfarrei auch mitgestalten wollen und dabei oft selbst eine Bereicherung des persönlichen Glaubens erfahren.

Den zeitlichen Umfang dazu kann man sich so vorstellen: Wir treffen uns **pro Jahr in ca. sechs Sitzungen**, die etwa zwei Stunden dauern. Dazu kommen das freiwillige Engagement in Sachausschüssen und Projekten. Gewählt wird grundsätzlich für vier Jahre (2022-2026).